

Wähler-
Gemeinschaft
Achim



V O R S T A N D

Wolfgang Heckel
Fraktionsvorsitzender / Pressewart

28832 Achim, 29.04.2012
Tel. 04202 / 7 13 42
Mobil 01523 / 39 82 412
email wgaheckel@web.de
www.wga-achim.de

LOKALREDAKTION
Achimer Kreisblatt / Achimer Kurier

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der WGA bitte ich die nachstehende Pressemitteilung aus der **öffentlichen WGA-Versammlung vom 25.04.2012** zu veröffentlichen

Mit freundlichen Grüßen

Pressemitteilung

Überschrift: Überlassen wir der Presse!!

Auf ihrer in der vergangenen Woche gut besuchten Versammlung hatte die Wählergemeinschaft Achim (WGA) als Gäste den Kulturverein der Achimer Muslime „Kamu“ eingeladen. Nicht ganz ohne Emotionen lief die Veranstaltung ab, was sich aber im Laufe der Veranstaltung legte. Vom Vorstand waren Herr Ilhami Yoldas und Herr Rapik Erdinc anwesend, die die Anwesenden über den Neubau einer Moschee an der Hasseler Straße im Gewerbegebiet Ueser Feld ausführlich informierten.

Der Verein hat sein Konzept neu überarbeitet, da die ursprüngliche Nutzfläche von 1400 Quadratmetern nicht mehr erforderlich machte und sich daher auf unter 950 Quadratmetern Nutzfläche reduzierte. Laut dem Konzept sollen in der Moschee ein Gebetsraum, Aufenthaltsraum, Aufenthalts- und Hobbyraum für Damen, Jugendraum, Sanitäranlagen getrennt für Frauen und Männer, Bildungsbereich, Büro- und Gemeindeverwaltung und Wohnung für den Hausmeister untergebracht werden.

Wähler-
Gemeinschaft
Achim



V O R S T A N D

Eine Bürgerin wollte wissen, ob die Islamistische Organisation "Milli Görüs" hinter der Moschee stehe.

Herr Yoldas konnte hier berichten, dass ihr Verein mit "Milli Görüs" nichts zu tun habe und die Geldmittel ausschließlich aus ihrer Gemeinde fließen. Auch gehören sie keinem Dachverband an, sondern sind als Gemeinde eigenständig.

Der Baukörper selbst wird ca. 7,5 Meter hoch sein und mit Kuppel dann ca. 12 Meter. Das Minarett wird eine Höhe von ca. 17 Meter haben so Herr Yoldas, aber immer noch viel weniger als der Turm von McDonalds. Zugesagt wurde, dass es den Muezzin-Ruf nicht geben wird. Hierzu kam aus der Versammlung der Vorschlag, dies dann auch im Bebauungsplan festzuschreiben.

Wir würdigen den offenen Umgang und die Gesprächsbereitschaft aber auch die Tatsache, die ursprünglichen Pläne abzuspecken, so der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Heckel.

Die Wählergemeinschaft Achim (WGA) wird mit dem Kamu-Vorstand gern weitere Gespräche führen. Herr Erdinc verwies in diesem Zusammenhang auf eine am 9. Mai 2012 stattfindende öffentliche Kamu-Veranstaltung im Bürgerzentrum.

Die Wählergemeinschaft Achim (WGA) spricht sich daher für die abgespeckte Version zum Neubau der Moschee aus und betont, dass es im Rat der Stadt Achim einzig und allein um die Aufstellung eines B-Planes geht, nur darüber haben die Politiker in Achim zu befinden und ggf. Vorbehalte im Bebauungsplan festzuschreiben zu lassen.

Einen weiteren Schwerpunkt der WGA-Versammlung

nahm der SPD-Antrag zur Oberschule ein, der offenkundig doch nicht im Namen der dortigen Fraktion erging und inzwischen wieder zurückgezogen wurde.

Fakt ist und bleibt, das die Vorsitzende des Schulausschusses mit Niemanden von den betroffenen Schulleitungen oder anderen Mitgliedern des Arbeitskreise vorab gesprochen hat. Hier wurde durch sie leider erheblich Vertrauen in die Politik beschädigt und auch das gute Klima im Arbeitskreis getrübt.

Die Wählergemeinschaft Achim (WGA) fordert wie schon vor der Kommunalwahl, dass das für unsere Stadt wirklich passende Schulmodell in offener Transparenz und größtmöglicher Übereinstimmung aller Beteiligten gemeinsam erarbeitet wird und nicht

Wähler-
Gemeinschaft
Achim



V O R S T A N D

- wie durch den SPD-Vorstoß verursacht - hier alle 10 Tage zwischen den beiden Schulmodellen planlos hin und her getaumelt wird. Dies ist aus unserer Sicht nicht zielführend.

Die aktuellen Entwicklungen der IGS in Oyten mit der Begrenzung des Einzugsbereiches, aber auch die Gesetzesverabschiedung des Nds. Landtages vom 23.03.12 in Niedersachsen die „inklusive Schule“ einzuführen, sind zu berücksichtigen bzw. zwingend umzusetzen. Letzteres spräche ggf. tatsächlich in Richtung Schaffung einer IGS für Achim, in der unter Umständen die Schüler eher nach ihrem individuellen Leistungsvermögen unterrichtet und vor allem gefördert werden.

Aber dies soll auf Wunsch der Wählergemeinschaft Achim (WGA) auf jeden Fall besser im Schularbeitskreis eingehend diskutiert werden.

Das Schulausschussmitglied Lars Gagelmann behält sich ausdrücklich vor, im Laufe der am 15.05.2012 stattfindenden Sitzung des Fachausschusses aufgrund der konfusem Geschehnisse innerhalb der SPD noch Ergänzungsanträge zur Tagesordnung zu stellen, sollten sich in der Einwohnerfragestunde Fragen ergeben, die evtl. unzureichend beantwortet werden. Die WGA bittet schon jetzt um rege Teilnahme der Bevölkerung.